

Jahresbericht 2023

Beteiligung an der bundesweiten Initiative „Mitmach-Region“ (statt der bisher durchgeführten Wandelwoche)

Zu fünf wichtigen Themen für eine nachhaltige Stadtentwicklung wurde je eine Monat unterschiedliche Aktivitäten angeboten. Im Oktober gab es eine abschließende Mitmachkonferenz.

April: Mobilität

13 Veranstaltungen zwischen 26. März und 7. Mai. Höhepunkt war eine Podiumsdiskussion mit der Oberbürgermeisterin Frau Claudia Kalisch, dem ersten Kreisrat Jürgen Krumböhrer und dem ersten Stadtrat Herrn Markus Moßmann im Museum. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem ADFC und VCD vorbereitet.

Mai: Energie:

Hier fanden keine Aktionen statt.

Juni: Ernährung

Im Juni fanden mehr als 20 Veranstaltungen im ganzen Stadtgebiet zum Thema Ernährung statt. An der Planung waren viele Organisationen beteiligt, koordiniert wurden sie vom Ernährungsrat (siehe unten). Einen Überblick findet man auf der Homepage des Zukunftsrats.

August: alternatives Wirtschaften

Intensives Wochenende mit einer Podiumsdiskussion mit Julia Verlinden, Jonas Korn und Norbert Bernholt am Freitagabend. Am Samstag Workshops zu Formen alternativer Wirtschaftsweisen hier in der Region Lüneburg. Es gab Impulse zur Gemeinwohlökonomie, Commons Zentrum Lüneburg, Moktwi und zur Solidarischen Ökonomie.

September: Bürger:innenbeteiligung

Drei Abendveranstaltungen:

1. Bürger:innenräte in Lüneburg mit Eva Kern (Beauftragte für Bürger:innenbeteiligung bei der Stadt Lüneburg, Martin Coordes (Mehr Demokratie). Auf der Veranstaltung werden u. a. Vorschläge zu Themen für einen ersten Bürger:innenrat zusammengetragen.
2. Bürger:innenbeteiligungskonzept für Lüneburg mit Eva Kern, Sonja Reimann (Stadt Hannover), ??? (Klimaentscheid Lüneburg)
3. Wie kann es gelingen, Menschen für die Bürger:innenbeteiligung zu gewinnen, die sich sonst nicht beteiligen mit Nina Katz (Zukunftsrat) und Nuria Miralles (LIVT)

Zu den Ergebnissen aus den drei Veranstaltungen gibt es eine Dokumentation auf der Homepage des Zukunftsrates.

Oktober: abschließende „Mitmachkonferenz“ zum Thema: Ernährungswende/Initiative „Lüneburg wird BioStadt“

- Freitagabend: Vortrag mit Mücella Demir (BioStadt Bremen)
- Samstag: vertiefende Impulse und Workshops zur Situation in Lüneburg (Nina Katz), Vorstellung des Projekts „Gutes Essen macht Schule“ (Regina Schrader) und der Bio-Stadt Hamburg (Kristin Volke). Abschließend wurde die Frage erörtert, ob Lüneburg BioStadt werden soll. Es wurde dazu ein Folgetreffen am 1.11. vereinbart.
- Bericht vom Folgetreffen:

Berichte aus Arbeitsgruppen:

Bürger:innenbeteiligung:

Mitglieder der Gruppe haben in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe an dem Entwurf für eine Konzept „Bürger:innenräte in Lüneburg“ mitgearbeitet. Grundlage dieser Gespräche war das bereits 2021 vorgelegte Konzept des Zukunftsrats. Ende September wurde ein erster Entwurf beschlossen, der am 10. Oktober im Sozialausschuss beraten und angenommen wurde. Dieser Entwurf wird nun auf der Sitzung des Stadtrats am XX.XX.XXXX zur Abstimmung vorgelegt. Damit wird zu Beginn des Jahres 2024 ein erster Testlauf für einen Bürger:innenrat starten. Thema des ersten Bürger:innenrats wird die zukünftige Nutzung des Glockenhauses sein.

Urbane Wildnis

Projekt: Gemeinsam. Aufwerten! Die beteiligungsorientierte ökologische Umgestaltung einer Kirchenfläche als Modell für einen sozial ökologischen Beitrag zu Klimaschutz und Biodiversität

Konzept entwickelt für eine interaktive, beteiligungsorientierte Umgestaltung der Grünfläche um die Johanniskirche am Sande

Gespräche geführt mit der mit Pastorin der Johanniskirche,

Präsentation des Konzepts vor dem Kirchenvorstand (Beschluss: Fläche darf umgestaltet werden, aber ohne Mitengagement und Unterstützung durch die Gemeinde)

Ausarbeitung des Konzepts für einen Antrag beim Programm „Resiliente Innenstadt“ (Ablehnung insbes. wegen des nicht vorhandenen finanziellen Supports seitens der Kirche)

Projekt: Durchführung von drei GartenWildniswerkstätten (in Kooperation mit der Zukunftsstadt 2030 und dem BienenBlumenNetz);

Ziel war zu unterschiedlichen Themen (z.B. Dunkle Schattenreiche, Mach den Rasen wild!, Raus aus der Hecke, Lass einfach mal gut sein...), Grundstücksbesitzer:innen und Interessierten Bürger:innen in Lüneburg für eine klimasensible ökologische Aufwertung von Grünflächen zu sensibilisieren; dies erfolgte in einer Kombination aus Information, Kulturbeiträgen und hands-on-Aktivitäten auf verschiedenen Grundstücken (2 x Privatgrundstück, 1 x öffentlich an der Ilmenau); es ging dabei auch darum, konkrete Gestaltungsmöglichkeiten in Gärten aufzuzeigen und für die Bedeutung von Verwilderung und ungeplanter Dynamik auf Grünflächen für die Stadtgesellschaft aufmerksam zu machen.

Planung 2024: Suche nach alternativen Möglichkeiten für ein interaktives Flächenumgestaltungsprojekt (Gespräche mit anderen Kirchengemeinden)

Angebot von Wildnisevents auf dem Stadtgebiet (Wild Kultur Natur)

Moktwi eG:

Wöchentliche Treffen für Interessierte, jeden Dienstag von 17 - 19:-- im Utopia

Um moktwi voran zu bringen arbeiten zwei Werkstätten an den Themen Ernährung und Energie. Ziel ist es, Geschäftsmodelle zu den Themen zu entwickeln.

Im Energiebereich wollen wir kurzfristig Balkonkraftwerke anbieten, aber auch beraten und unterstützen. Außerdem sollen Selbstbau-Gruppen gegründet werden, die mit der Unterstützung von moktwi in Eigenbau Leistung PV-Anlagen installieren. Mittelfristig sind Flächen PV-Anlagen geplant, erste Gespräche mit Eigentümer:innen sind schon positiv verlaufen.

Im Bereich „Ernährung“ plant moktwi eine Regionale Versorgung und Vernetzung von Erzeuger:innen und Verbraucher:innen. Es wird eine Regionalplattform entstehen, die den Handel und Kontakt ermöglichen wird. Zunächst soll der B2B-Bereich in Betrieb gehen, also Restaurants, Caterer sowie Dorf- und Hofläden. Später soll auch der B2C-Bereich (Endverbraucher:innen) abgedeckt werden.

LuStiQ:

Die Gruppe hatte sich vorgenommen, auf dem Kreideberg das ambulante Pflegemodell nach Buurtzorg umzusetzen. Das Projekt sollte in Kooperation mit dem Paritätischen durchgeführt werden. Leider ist das Projekt zunächst einmal gescheitert, weil

- a. Buurtzorg Insolvenz angemeldet hat
- b. Beim paritätischen in Lüneburg ein Wechsel in der Geschäftsführung stattfindet. Die Stelle ist noch nicht wieder besetzt. Eine weitere Kooperation ist fraglich.
- c. Planung für 2024 findet im Dezember statt. Möglich sind Veranstaltungen zum Thema „In Würde sterben“

Energie:

Einzelne Aktionen in 2023 waren die Teilnahme von Horst und Jochen an vielen öffentlichen Veranstaltungen, z.B. durch Kontakte mit Vertretern der Stadt, durch Besuch von Ausschusssitzungen, durch Mitwirkung bei der Einweihung des Windparks Thomasburg (mit Bericht in Lüne-Blog), durch Teilnahme an Kongressen in der Leuphana, an den Veranstaltungen von Packsdrauf und Solarem Aufbruch, am Weltacker und der Bienenwiese in Dahlem...

Der Zukunftsrat ist durch Jochen auch im Arbeitskreis Klimaneutralität Lüneburg, zuständig für die Weiterführung des Klimaschutzleitplanes, vertreten. Allerdings sehen einige der Teilnehmer nur eine bedingte Effektivität dieses Arbeitskreises.

Unsere Bemühungen zur Bürgerbeteiligung an Windparks im Zuge des RROP waren bisher ohne Erfolg, da die Grundeigentümer primär im Eigeninteresse handeln können.

Bei Freiflächen-PV zeichnen sich bessere Möglichkeiten ab. Dort gibt es eine große Chance auf gleichzeitig positive Effekte: Alternative Energiegewinnung im großen Maß, Regenerierung von Biodiversität, Wiederaufbau von Grundwasser, rel. geringe Beeinträchtigung für die ortsansässigen Bürger, aber vielschichtige Möglichkeiten der finanziellen Beteiligung von Bürgern und Kommunen, minimierter Kostenaufwand und wenig öffentlicher Förderungsbedarf.

Mit Projekten in LG, Bardowick, Bleckede und Scharnebeck sind wir im Kontakt.

Ernährungsrat:

Der Lüneburger Ernährungsrat hatte 2023 eine Neuorientierungsphase. Es gab offene Treffen, zu denen breit eingeladen wurde, dabei haben sich mehrere neue Personen dem Aktivenkreis des Ernährungsrats angeschlossen. Im Juni 2023 hat gab es im Rahmen der Mitmach-Region einen Mitmachmonat zum Thema Ernährung, der vom Ernährungsrat koordiniert wurde. Zu den Veranstaltungen gehörten Hof- und Gartenbesuche, gemeinsame Kochevents, ein Vortrag zu Lebensmittelverschwendung, eine Wildkräuterführung, eine Filmvorführung zu solidarischer Landwirtschaft und ein Besuch bei einer Agroforst-Landwirtschaft. Dieser Themenmonat wurde in einem Artikel im Lüne-Blog vorgestellt (<https://luene-blog.de/zukunftsrat-lueneburg-mitmach-monat-ernaehrung-juni-2023/>). Zudem gab es einen Artikel über den Ernährungsrat in der PRISE (Juli 2023 – S. 26-27, <https://www.priseonline.de/wp-content/uploads/2023/07/PRISE-07.07.2023.pdf>). Der Ernährungsrat plant derzeit öffentlichkeitswirksame Aktionen im nächsten Jahr.

Lüne-Blog

Der Lüne-Blog veröffentlicht relevante Pressemeldungen und Nachrichten, z. B. Veranstaltungsankündigungen, Berichte und mehr von Stadt und Landkreis, Initiativen, Verbänden und Parteien. Diese bleiben weitestgehend unverändert, werden bei Bedarf für eine bessere Lesbarkeit angepasst (Absätze, leichte Kürzungen u. Ä.) sowie nach Möglichkeit mit Bild versehen. Das breite Informationsangebot und die Verknüpfung mit sozialen Medien bieten die Chance, auch Interessierte außerhalb der "Blase" zu erreichen.

Gesundheit/Präventionshaus:

(s. Protokoll der MV am 4.12.)

Weitere Aktivitäten:

Umweltfilmtage:

Der Zukunftsrat ist ab diesem Jahr Träger der Umweltfilmtage in Kooperation mit den Scala-Programmkino. An der Planung des Programms sind zudem beteiligt: VCD Elbe-Heide, Parents for Future, KlimaKollektiv und Janun Lüneburg e.V.

Lüne-Stream:

Der Zukunftsrat ist ab dem kommenden Jahr Träger des Lüne-Streams. Lüne-Stream ist eine ehrenamtliche Initiative von Lüneburger Bürger:innen und produziert Sendungen und Videos zu lokalen und regionalen Themen. Im Mittelpunkt stehen Kommunal- und Kreispolitik mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit. Es werden Veranstaltungen rund um das Thema Stadtentwicklung aufgezeichnet. Dazu gehört u. a. die Aufzeichnung der Sitzungen des Stadtrates. Wer nachschauen möchte, kann die Aufzeichnungen hier finden: www.luene-stream.de

Laufende Fördergeldanträge:

- A. Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung: Modellregionen-Wettbewerb: „Ernährungswende in der Region“
- B. Stiftung Mitarbeit: „Commons-Zentrum im Museum Lüneburg“